



YOUR PARTNER FOR EXCELLENCE  
IN HIGHER EDUCATION

Fragen- und Bewertungskatalog (FBK) zur  
**Zertifizierung mit dem  
FIBAA-Qualitätssiegel  
„Excellence in Digital Education“®**

## Der Fragen- und Bewertungskatalog: Qualitätskriterien und Inspiration

Dieser Fragen- und Bewertungskatalog ist die Basis für die Zertifizierung mit dem FIBAA-Qualitätssiegel „Excellence in Digital Education“®. Zu jedem Kapitel („Standard“) und zu jedem Kriterium stellen Sie auf insgesamt maximal 80 Seiten in einem Selbstbericht dar, wie Ihre Institution<sup>1</sup> in den jeweiligen Bereichen aufgestellt ist.

Um Sie bei der Erstellung des Selbstberichts zu unterstützen, hat die FIBAA jedem Kriterium beispielhaft Fragen vorangestellt. Die Fragen dienen Ihrer Reflexion zum jeweiligen Thema, der Fokussierung der Darstellung und ggf. auch Ihrer Inspiration zur weiteren Entwicklung Ihres digitalen Lehr- und Lernangebotes über die Beschreibung des Status quo hinaus. Sie müssen keinesfalls jede Frage einzeln beantworten.

Für die Bewertung durch die Gutachterinnen und Gutachter im Hinblick auf die Zertifizierung mit dem FIBAA-Qualitätssiegel „Excellence in Digital Education“® sind ausschließlich die Kriterientexte (jeweils „Stufe 1 – sichtbar“, „Stufe 2 – strukturiert“ und „Stufe 3 – nachhaltig“) sowie Ihre Informationen dazu im Selbstbericht und im Rahmen der Begutachtung ausschlaggebend.

Zusätzlich zu den beispielhaften Fragen lädt die FIBAA Sie ein, bei jedem Kriterium über folgende Fragen grundsätzlich nachzudenken:

- Welche Strukturen, Angebote und Erfahrungen sind bereits vorhanden?
- Welche erfolgreichen Ansätze verfolgen Sie?
- Wo sehen Sie besondere Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten Ihrer Institution?
- Welche Ideen oder Innovationen könnten die nächsten Schritte prägen?
- Welche sonstigen Aspekte möchten Sie besonders hervorheben?

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen bei der Erstellung des Selbstberichts viel Raum für Reflexion und Inspiration!

---

<sup>1</sup> „Institution“ steht in diesem Fragen- und Bewertungskatalog stellvertretend für den Gegenstand der Zertifizierung, (Hochschule, Fachbereich, Weiterbildungseinrichtung oder einzeln zu zertifizierende Studien- oder Weiterbildungsprogramme). Alle Kriterien/Standards sind im Kontext der zu zertifizierenden Hochschule/Weiterbildungseinrichtung/Fakultät bzw. des zu zertifizierenden Fachbereichs/Studienprogramms/Weiterbildungsprogramms zu betrachten.

## Inhalt

Standard 1: Strategische Ausrichtung des digitalen Lehr-Lern-Angebots .....	4
1.1 Kriterium: Zielsetzung.....	4
1.2 Kriterium: Zukunftsorientierung .....	5
1.3 Kriterium: Strategie und Maßnahmenplan .....	6
1.4 Kriterium: Umsetzung der Strategie - Überprüfung und Maßnahmen .....	6
Standard 2: Personal.....	8
2.1 Kriterium: Personelle Ausstattung .....	8
2.2 Kriterium: Weiterqualifizierung.....	8
2.3 Kriterium: Unterstützung der digitalen Lehre .....	10
2.4 Kriterium: Wissens- und Kompetenzmanagement .....	11
Standard 3: Technik .....	12
3.1 Kriterium: Technische Gesamtverantwortung und technischer Support .....	12
3.2 Kriterium: Technische Infrastruktur und Ed-Tech-Tools.....	13
3.3 Kriterium: Lehr- und Lernplattform/Lernumgebung .....	14
3.4 Kriterium: Digitale Kompetenzen .....	15
Standard 4: Didaktik .....	16
4.1 Kriterium: Didaktisches Konzept .....	16
4.2 Kriterium: Lehr- und Lernmethoden .....	16
4.3 Kriterium: Lernmaterialien.....	17
4.4 Kriterium: Prüfungen.....	18
4.5 Kriterium: Akademische Betreuung der Studierenden.....	19
Standard 5: Qualitätssicherung .....	20
5.1 Kriterium: Qualitätssicherung der digitalen Lehre .....	20
5.2 Kriterium: Qualitätssicherung der technischen Infrastruktur.....	21
5.3 Kriterium: Learning Analytics .....	21
5.4 Kriterium: Systematische kontinuierliche Verbesserung der digitalen Lehre .....	22

# Standard 1: Strategische Ausrichtung des digitalen Lehr-Lern-Angebots

## 1.1 Kriterium: Zielsetzung

Erläutern Sie bitte die Ziele, die mit der digitalen Lehre an der Institution erreicht werden sollen. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Wie entwickeln Sie die Ziele zur digitalen Lehre an Ihrer Institution? (Prozess)
- Welche Personengruppen (Hochschulleitung, Mitarbeitende, Dozierende, Studierende, externe Stakeholder) sind in welcher Form in den Prozess der Zieldefinition eingebunden?
- Wie entwickeln Sie inhaltlich die Ziele zur digitalen Lehre an Ihrer Institution, z. B. im Hinblick auf:
  - *aktuelle und zukünftige Entwicklungen wie neue Technologien, Micro-Credentials und Digital badges/wallets*
  - *Künstliche Intelligenz in Studium, Lehre und Administration sowie die Sicherung der akademischen Integrität*
  - *die Vermittlung von Future Skills und die Qualifizierung der Studierenden für zukünftige Aufgaben*
  - *Veränderungen im Nutzerverhalten*
  - *Erwartungen der Studierenden*
  - *Datenschutz und Datensicherheit*
  - *Aspekte der Ethik, Gleichberechtigung, Barrierefreiheit und sozialer Aspekte des digitalen Lernens?*
  - *sonstige Themen wie zum Beispiel KI, Innovation, Nachhaltigkeit?*
- Haben Sie kurz-, mittel- und langfristige Ziele bezüglich der digitalen Lehre definiert?
- Welche Ziele verfolgen Sie in den Bereichen Personal, Technik, Didaktik und Qualitätssicherung im Hinblick auf die digitale Lehre?
- Welchen Mehrwert bieten die digitalen Angebote Ihrer Institution für die Studierenden sowie für andere Stakeholder, darunter Lehrende, Mitarbeitende, die Fakultät, die Institution (z. B. hinsichtlich der Position am Bildungsmarkt)
- Welche (neuen) Zielgruppen bzw. Märkte werden durch die digitalen Angebote erschlossen?
- Welche sonstigen Themen spielen eine Rolle bei den Zielen der digitalen Lehre (z.B. KI, Innovation, Nachhaltigkeit)?
- Wie kommunizieren Sie die Ziele gegenüber Ihren Stakeholdern und der interessierten Öffentlichkeit?
- Welche Strukturen, Angebote und Erfahrungen sind bezüglich der Digitalisierung allgemein und der digitalen Angebote insbesondere bereits vorhanden?

- Text der Institution -

*Bewertung*

**Stufe 1 - Sichtbar:**

*Klare, nachvollziehbare und umsetzbare Ziele bzgl. des digitalen Lehrangebots sind formuliert.*

**Stufe 2 - Strukturiert:**

*Es existiert ein Prozess (Ablauf, Verantwortlichkeiten), über den die Ziele mit internen und externen Stakeholdern erarbeitet und abgestimmt werden.*

**Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Die Ziele werden regelmäßig auf Änderungen in der Umwelt (Technik, Politik, ...) und bei den Stakeholdern geprüft und ggf. angepasst.*

**1.2 Kriterium: Zukunftsorientierung**

Beschreiben Sie bitte, wie sichergestellt wird, dass Trends der digitalen Lehre, technische Innovationen und sich verändernde Kompetenzbedarfe beobachtet, berücksichtigt und antizipiert werden. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Welche wichtigen Trends der digitalen Lehre sehen und antizipieren Sie? Wie sehen Sie Ihre Rolle (z. B. Innovator, First mover, Follower)
- Wie berücksichtigen Sie Trends der digitalen Lehre (z. B. KI, Micro-Credentials und Digital badges/wallets)?
- Wie binden Sie die Perspektive der Studierenden in Ihrer Zukunftsorientierung ein?
- Wie sehen Sie sich im Hinblick auf den Umgang mit technischen, gesellschaftlichen und arbeitsmarktbezogenen Disruptionen aufgestellt?
- Welche Rolle im Bereich Studium und Lehre spielen Netzwerke und Kooperationsbeziehungen mit externen Partnern (z. B. Hochschulen bzw. (Weiterbildungs-)Institutionen, (Ed-Tech-)Unternehmen, Arbeitgeber)<sup>2</sup>.

- Text der Institution -

*Bewertung*

**Stufe 1 - Sichtbar:**

*Es wird sichergestellt, dass Trends der digitalen Lehre, technische Innovationen sowie sich ändernde Kompetenzbedarfe beobachtet werden.*

**Stufe 2 - Strukturiert:**

*Die Institution hat Strukturen geschaffen, die es ermöglichen, auf Veränderungen und Innovationen flexibel zu reagieren.*

---

<sup>2</sup> Fügen Sie eine Liste relevanter Kooperationen sowie beispielhaft Nachweise über bestehende Kooperationen/Netzwerke als Anlage bei.

### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Die Institution versteht sich als Innovator oder Early Adopter und testet, entwickelt und implementiert aktiv neue Ansätze. Netzwerke und Partnerschaften werden aktiv mitgestaltet und genutzt, um sich auf disruptive Entwicklungen proaktiv vorzubereiten.*

### **1.3 Kriterium: Strategie und Maßnahmenplan**

Erläutern Sie bitte, wie die Ziele der digitalen Lehre erreicht werden sollen. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Wie entwickeln Sie die Strategie zur digitalen Lehre an Ihrer Institution und wie setzen Sie diese um?
- Wie binden Sie die Perspektive der Studierenden ein?
- Wie integrieren Sie die Strategie zur digitalen Lehre in der (Gesamt-)Strategie der Institution?
- Welche Führungsrollen bei der Umsetzung digitaler Lehre bzw. für die digitale Transformation haben Sie definiert? Welche Governance-Strukturen sind etabliert?
- Welche Personen bzw. Funktionsbereiche sind für die Umsetzung digitaler Lehre verantwortlich und was sind ihre jeweiligen Aufgabenbereiche? Welche Entscheidungsprozesse und Meilensteine sind festgelegt?
- Wie kommunizieren Sie hochschulweit Ihre Strategie und deren Umsetzung?

- Text der Institution -

### *Bewertung*

#### **Stufe 1 - Sichtbar:**

*Die Institution hat eine Strategie entwickelt, um die definierten Ziele zur digitalen Lehre zu erreichen.*

#### **Stufe 2 - Strukturiert:**

*Die Strategie zur digitalen Lehre ist hochschulweit integriert und mit klaren Governance-Strukturen, Zuständigkeiten und Indikatoren zur Umsetzung verankert.*

#### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Die Strategie zur digitalen Lehre wird kontinuierlich weiterentwickelt, innovativ umgesetzt und durch flexible Governance-Strukturen sowie wirksame Indikatoren gesteuert.*

### **1.4 Kriterium: Umsetzung der Strategie - Überprüfung und Maßnahmen**

Beschreiben Sie bitte, wie die Umsetzung der Strategie der digitalen Lehre überprüft wird. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Welche Indikatoren (z. B. in Form von konkreten Kriterien oder Kennzahlen) haben Sie definiert, um die Umsetzung der Strategie der digitalen Lehre zu beobachten und zu steuern?

Diese Indikatoren können sich z. B. auf Ihre Position im Bildungs- oder Arbeitsmarkt, auf das Studiengangsportfolio, auf die Personalstruktur, Ressourcen und/oder Lernumgebung beziehen.

- Wer ist zuständig für die Erhebung und Evaluation der Indikatoren (siehe 1.3)
- Welche Maßnahmen werden eingeleitet, wenn die Ziele (siehe 1.1) nicht oder nur teilweise erreicht werden?
- Welche Stakeholder sind dabei mit welchen Aufgaben involviert?
- Wie schaffen Sie geeignete Rahmenbedingungen, z. B. durch qualifiziertes Personal, moderne Ausstattung und klare Zuständigkeiten?
- Wer überprüft regelmäßig Ihre Strategie auf ihre Wirksamkeit? In welchen Abständen wird dies überprüft?
- Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um Verbesserungen umzusetzen und die digitale Lehre nachhaltig zu sichern?

- Text der Institution -

#### *Bewertung*

##### ***Stufe 1 - Sichtbar:***

*Die Umsetzung der Strategie wird punktuell überprüft, erste Korrekturmaßnahmen werden bei Abweichungen ergriffen.*

##### ***Stufe 2 - Strukturiert:***

*Regelmäßige Überprüfungen der Strategie erfolgen systematisch, Verantwortlichkeiten sind klar geregelt und Abweichungen werden strukturiert durch Maßnahmen adressiert.*

##### ***Stufe 3 - Nachhaltig:***

*Die Strategie wird kontinuierlich evaluiert, Ergebnisse fließen proaktiv in die Weiterentwicklung ein, und es werden innovative Anpassungen zur Optimierung der digitalen Lehre umgesetzt.*

## Standard 2: Personal

### 2.1 Kriterium: Personelle Ausstattung

Erläutern Sie bitte, wie Sie sowohl in quantitativer Hinsicht als auch im Hinblick auf die notwendigen Eingangsqualifikationen eine angemessene personelle Ausstattung für die digitale Lehre sicherstellen. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Wie hoch ist die Anzahl bzw. der Anteil Lehrender, die an der Institution in digitale Lehre eingebunden sind<sup>3</sup>?
- Wie stellen Sie bei Berufungen bzw. Neueinstellungen des Lehrpersonals die angemessene Qualifikation im Hinblick auf die digitale Lehre sicher?
- Haben Sie konkrete Beispiele für Stellenbesetzungen bzw. Rollen mit klar digitalem Bezug (z. B. Instruktionsdesigner, Learning Engineers).
- Wie setzen Sie sich mit der sich vor dem Hintergrund der KI ggf. stark verändernden Rolle der Lehrenden auseinander?

- Text der Institution -

#### *Bewertung*

##### **Stufe 1 - Sichtbar:**

*Die Anzahl und die vorhandenen digitalen Kompetenzen des Lehrpersonals entsprechen den Anforderungen des digitalen Angebots.*

##### **Stufe 2 - Strukturiert:**

*Die Institution stellt systematisch sicher, dass ausreichend qualifiziertes Personal für die digitale Lehre verfügbar ist, inklusive spezialisierter Rollen.*

##### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Die Institution entwickelt innovative Rollenmodelle und Personalstrategien, fördert aktiv digitale Kompetenzen und passt die personelle Ausstattung flexibel an neue Entwicklungen an, um digitale Lehre strategisch voranzubringen.*

### 2.2 Kriterium: Weiterqualifizierung

Legen Sie bitte die Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung im Zusammenhang mit digitaler Lehre dar. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Inwiefern ist die Personalentwicklung Teil von Strategie- und Organisationsentwicklung?

---

<sup>3</sup> Fügen Sie bitte eine Übersicht über die Lehrenden, ihre Lehrgebiete sowie ihre Qualifikationen in digitaler Lehre für einen Beispielstudiengang bei (siehe „Anlagen Excellence in Digital Education“).

- Wie schaffen Sie ein Umfeld, das die Weiterentwicklung von didaktischen, digitalen und technischen Fähigkeiten und Fachkenntnissen ihrer Mitarbeitenden in Methoden und Werkzeugen digitaler Lehre unterstützt und fördert?
- Wie ist die Teilnahme an (internen oder externen) Beratungsangeboten und Services zur Weiterqualifizierung für das Lehrpersonal sichergestellt?
- Wie unterstützen Sie die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der digitalen Lehrkompetenz und Lehrmethoden (z. B. im Hinblick auf Inhalte wie technische Systeme, didaktische Methoden, KI in der Lehre, Learning Analytics, soziale Aspekte des Lernens, Sicherung der akademischen Integrität etc.)
- Gibt es spezifische Abteilungen/Stabsstellen, die die Verantwortung für die digitale Lehre und/oder die Weiterqualifizierung der Mitarbeitenden tragen? Welche Angebote zur Weiterqualifizierung gibt es (z. B. durch interne Beratung, Schulungskurse, Seminare, Online-Selbstschulungs-Materialien, Leitfäden für gute Praxis)?
- Beschreiben Sie Ihr Angebot an Weiterqualifizierungsmaßnahmen anhand konkreter Beispiele, ggf. auch im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen (hauptamtliche Lehrbeauftragte, externe Lehrbeauftragte, Tutoren, Mitarbeitende für die Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien). Gibt es verpflichtende Trainings?
- Wie berücksichtigen Sie in Ihrem Angebot an Weiterqualifizierungsmaßnahmen Vorkenntnisse des Personals und Niveau der Qualifizierungsziele (z. B. Basisschulungen, begleitende Trainings, innovative Techniken und Methoden). Gibt es verpflichtende Trainings?
- Inwiefern stützt sich die Gestaltung von Trainingsprogrammen auf eine Analyse des Trainingsbedarfs, die den Erfordernissen nach Funktionsbereichen und individuellen Bedürfnissen des Personals Rechnung trägt?

- Text der Institution -

### *Bewertung*

#### ***Stufe 1 - Sichtbar:***

*Für Personal, das an digitaler Lehre beteiligt ist und beteiligt werden soll, werden angemessene Schulungsmaßnahmen zur Einarbeitung und Weiterqualifizierung angeboten und durchgeführt.*

#### ***Stufe 2 - Strukturiert:***

*Ein systematisches Weiterbildungsprogramm zur digitalen Lehre ist hochschulweit etabliert, zielgruppenspezifisch ausgerichtet und durch feste Zuständigkeiten organisatorisch abgesichert.*

#### ***Stufe 3 - Nachhaltig:***

*Die Institution verfolgt eine strategische, bedarfsorientierte Personalentwicklung, integriert innovative Qualifizierungsformate und fördert eine Kultur kontinuierlicher Kompetenzentwicklung in digitaler Lehre. Die Institution evaluiert regelmäßig die Effektivität der Weiterbildungsmaßnahmen.*

### 2.3 Kriterium: Unterstützung der digitalen Lehre

Beschreiben Sie hier, wie Sie das Lehrpersonal bei den Herausforderungen einer kontinuierlichen didaktischen und technischen Umsetzung digitaler Lehre unterstützen. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Welche Einrichtung ist die Anlaufstelle für das Lehrpersonal in allen Fragen, die sich mit der Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen im digitalen Format sowie der Gestaltung von Lehrmaterialien befassen (z. B. Referate für Hochschuldidaktik, Ed-Tech Labore)?
- Von welchen Beratungsangeboten und Services können die Lehrenden neben der Unterstützung bei der didaktischen Planung ihrer Lehrveranstaltungen profitieren?
- Welche Rahmenbedingungen und welche Innovationsprozesse (z. B. Ed-Tech-Labs, KI-Labs) wurden für das akademische Personal geschaffen, um sich mit digitalen Lehrmethoden vertraut zu machen?
- Wie werden Lehrdeputat und die Gestaltung bzw. Weiterbildung in digitaler Lehre vereinbart?
- Wie stellen Sie sicher, dass die Arbeitsbelastung des wissenschaftlichen Personals beim Management von Kursen oder Programmen berücksichtigt wird?

- Text der Institution -

#### *Bewertung*

##### **Stufe 1 - Sichtbar:**

*Das Lehrpersonal erhält didaktische, technische und administrative Unterstützung bei der digitalen Lehrgestaltung.*

##### **Stufe 2 - Strukturiert:**

*Die Institution hat eine Organisationsstruktur für die technische und didaktische Unterstützung geschaffen, die digitale Lehre als integralen Bestandteil des Lehrangebots abbildet.*

##### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Die Institution etabliert strukturierte Innovationsprozesse, in denen Lehrende digitale Lehrkonzepte entwickeln, testen und strategisch weiterentwickeln. Zudem hat die Institution Vorkehrungen für eine ausreichende Belastungssteuerung ergriffen, die sie regelmäßig evaluiert.*

## 2.4 Kriterium: Wissens- und Kompetenzmanagement

Erläutern Sie bitte das interne Wissens- und Kompetenzmanagement des Personals mit Blick auf die Weiterentwicklung der digitalen Lehre. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Welche Prozesse oder Zuständigkeiten für die systematische Zusammenführung und Aufbereitung des Know-hows des Personals gibt es (z. B. digitale Lehrenden-Plattform o. ä., in dem die Erfahrungen hinterlegt, kommentiert und geteilt werden können)?
- Wie können die Lehrenden von der Expertise in digitaler Lehre anderer profitieren und welche Form des formellen und informellen Austauschs findet statt?
- Wie stellen Sie sicher, dass beim Wissens- und Kompetenzmanagement nicht nur faktenbasiertes, sondern auch anwendungsorientiertes Wissen berücksichtigt wird (z. B. über Erfahrungsaustausch)?
- Welche Prozesse, Strukturen oder erfolgreiche Beispiele für die Verbreitung bewährter Praktiken in relevanten Lehrmethoden gibt es bereits?
- Welche Anreize oder Anregungen schaffen Sie, dass Lehrende proaktiv am Wissensaustausch teilnehmen, sowohl um erfolgreiche Praktiken zu teilen, aber auch negative Erfahrungen (ggf. über die eigene Institution hinaus, z. B. in Form von Publikationen) auszutauschen?
- Welche KPIs, quantitative oder qualitative Evaluationen des Wissens- und Kompetenzmanagements sind formuliert?
- Inwieweit nutzen Sie KI-Tools für Ihr Wissens- und Kompetenzmanagement? Nutzen Sie mentorierte KI-Texterstellung?

- Text der Institution -

### *Bewertung*

#### **Stufe 1 - Sichtbar:**

*Die Mitarbeitenden werden ermutigt, sich gegenseitig bei der Entwicklung von digitalen Lehrmaterialien und der Weiterentwicklung der digitalen Lehre zu unterstützen und fachübergreifend Fachwissen über Lehr- und Lerntechniken in der digitalen Lehre auszutauschen.*

#### **Stufe 2 - Strukturiert:**

*Das Wissen und die Kompetenzen des Personals werden systematisch erfasst, strukturiert aufbereitet und hochschulweit über etablierte Kanäle geteilt; der Austausch ist organisiert und regelmäßig.*

#### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Best Practices werden kontinuierlich weiterentwickelt und verbreitet. Publikationen zu den Themen digitale Lehre und digitales Lernen werden durch Anreizsysteme gefördert.*

## Standard 3: Technik

### 3.1 Kriterium: Technische Gesamtverantwortung und technischer Support

Beschreiben Sie bitte die aktuelle Situation Ihrer Institution hinsichtlich der technischen Gegebenheiten für digitale Lehre (inklusive aller Standorte an denen digitale Lehre umgesetzt wird). Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Wer trägt die technische Gesamtverantwortung und organisiert den technischen Support?
- Welche Dienste und Ressourcen stellen Sie für digitale Lehrgestaltung bereit? (z. B. Video- und Audioproduktion, Livestreaming, Video- und Webkonferenzen sowie die Bereitstellung multimedialer Lernmittel wie Webinare und Podcasts).
- Welche Dienste und Ressourcen stehen zur Verfügung, um Lehrende und Studierende in der digitalen Lehre zu unterstützen? Welche sind für die Zukunft geplant?
- Wie werden Lehrende und Tutoren beraten und geschult, um diese Angebote didaktisch sinnvoll zu nutzen?
- Erläutern Sie ggf. die Rahmenbedingungen und Vorteile von Kooperationen (z. B. mit Ed-Tech-Unternehmen), um vorhandene und zukünftige Bedarfe zu decken.
- Wie werden Unterstützungs- und Beratungsangebote auf verschiedene Bedürfnisse abgestimmt und an die jeweiligen Bedarfsgruppen kommuniziert (z. B. Einweisungsangebote, Online-Tutorials, Kick-off-Veranstaltungen)?
- Wann und wie ist der technische Support erreichbar? Wie werden dabei neue Technologien und Innovationen – beispielsweise KI-Tools wie Chatbots oder IoT-basierte Geräte wie Kameras, Sensoren, Mikrofone – eingebunden?
- Wie werden die Supportzeiten vonseiten der Studierenden bewertet?

- Text der Institution -

#### *Bewertung*

##### **Stufe 1 - Sichtbar:**

*Die Aufgaben zur technischen Unterstützung der digitalen Lehre sind klar definiert. Der Support ist gut erreichbar und wird transparent kommuniziert.*

##### **Stufe 2 - Strukturiert:**

*Technische Gesamtverantwortung und Support sind institutionell geregelt, alle Standorte werden systematisch unterstützt und Lehrende und Studierende erhalten gezielte Beratung sowie Schulungen zur Nutzung der Dienste und Ressourcen.*

##### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Es gibt ein umfassendes Portfolio an Services, neue Technologien und Trends werden erprobt und ermöglichen Lehrenden, über den Standard hinaus innovative Technologien und Tools in der Lehre einzusetzen und zu etablieren.*

### 3.2 Kriterium: Technische Infrastruktur und Ed-Tech-Tools

Beschreiben Sie bitte die technische Ausstattung, welche die digitale Lehrgestaltung unterstützt. Dazu zählen Medientechnik in Hörsälen und Seminarräumen sowie Tools und Plattformen<sup>4</sup> für Online-Veranstaltungen inklusive deren Vor- und Nachbereitung (z. B. Videoaufzeichnung, Streaming, Interaktivität)

Falls zutreffend: Bitte beschreiben Sie die technische Infrastruktur an allen Standorten, an denen digitale Lehre umgesetzt wird. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Wie ist die technische Infrastruktur insbesondere auch für medienintensive Anwendungen wie Videoschnitt und Multimediaarchive ausgestattet? Welche Flexibilität besteht, um auf zukünftige Anforderungen reagieren zu können?
- Welche Hard- und Software steht Lehrenden darüber hinaus zur Verfügung?
- Welche technischen Systeme (z. B. Videokonferenzplattformen, E-Prüfungssysteme) stellen sie zur Verfügung?
- Welche digitalen Werkzeuge – auch innovative Technologien wie KI- gestützte oder IoT-basierte Tools – sind verfügbar?
- Erläutern Sie ggf. die Rahmenbedingungen und Vorteile von Kooperationen (z. B. mit Ed-Tech-Unternehmen), um vorhandene und zukünftige Bedarfe zu decken.
- Wie ist die Qualität der Netzwerkinfrastruktur? Gibt es eine leistungsfähige Internetanbindung und ausreichend Kapazitäten im WiFi, um digitale Lehrformate reibungslos zu ermöglichen?
- Wie testen Sie Usability und Nutzerfreundlichkeit, um sicherzugehen, dass digitale Tools intuitiv bedienbar sind und keine Hürden für Studierende entstehen?
- Sind erweiterte Integrationen vorhanden (z. B. digitale Prüfungsüberwachung mit Didaktikbezug, virtuelle Labore, VR/AR-Angebote).
- Wie sind Veranstaltungsräume und digitale Kanäle verbunden (z. B. hybride Kollaborationsumgebungen mit Whiteboards, KI-gestützte automatische Transkripte).?
- Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit bei der Anschaffung und dem Einsatz neuer Tools und Geräte?

- Text der Institution -

#### *Bewertung*

##### ***Stufe 1 - Sichtbar:***

*Grundlegende Hard- und Software sowie digitale Tools für die Umsetzung digitaler Lehre stehen zur Verfügung. Falls zutreffend: Kooperationen mit Ed-Tech-Unternehmen (o. a.) sind hinreichend beschrieben und die Vorteile der Kooperation nachvollziehbar und nachweisbar.*

##### ***Stufe 2 - Strukturiert:***

*Für Institutionen mit ausschließlichem online-Angebot:*

*Technische Systeme sind hochschulweit abgestimmt und standardisiert. Es bestehen institutionelle Regelungen für IT-Sicherheit, Barrierefreiheit und Datenschutz. Plattformen sind untereinander integriert.*

---

<sup>4</sup> Zur Lehr- und Lernplattform gibt es nachstehend ein separates Kriterium 3.3.

*Für Institutionen mit Lernangeboten, das auch Präsenzphasen vorsieht:*

*Digitale Infrastruktur ist konsistent in die Präsenzlehre eingebettet: Räume sind technisch für Aufzeichnung, Streaming und hybride Interaktion ausgestattet. Die Lehr- und Lernplattform ist verbindlich verankert. Lehrende und Studierende können zuverlässig zwischen Formaten wechseln.*

**Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Für Institutionen mit ausschließlichem online-Angebot:*

*Die technische Infrastruktur wird proaktiv weiterentwickelt und zur kontinuierlichen Innovationsförderung genutzt. Adaptive Lernsysteme, Learning Analytics und KI-gestützte Personalisierung sind im Einsatz.*

*Für Institutionen mit Lernangeboten, das auch Präsenzphasen vorsieht:*

*Vorlesungsräume und digitale Kanäle sind in Echtzeit smart integriert. Die technische Infrastruktur wird genutzt, um neue Formen didaktischer Experimente und Teilnahmeflexibilität zu ermöglichen.*

### **3.3 Kriterium: Lehr- und Lernplattform/Lernumgebung**

Beschreiben Sie bitte Ihre Lernumgebung(en), über die Lehr- und Lernprozesse organisiert werden (z. B. in Form von Learning-Management-Systems (LMS) wie Moodle, Canvas). Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Wie ist das LMS bzw. die Lernumgebung strukturiert und welche Funktionen werden genutzt (Übersicht der Module, Lernziele, Lernfortschritt, Kurskalender, Abgabefristen, Diskussionsforen, Tests, Prüfungen und Helpdesk)?
- Ist das LMS mobil nutzbar (in welchem Umfang, zeitlich und räumlich unabhängig) und barrierefrei (für welche Gruppen)?
- Werden multimediale Inhalte und Tools integriert?
- Unterstützt die Lernumgebung interaktives und kollaboratives Lernen (z. B. Gruppenarbeiten, Diskussionsforen)?
- Welche innovativen Tools, z. B. KI-Tools oder IoT-basierte Elemente (z. B. Chatbots, personalisierte Empfehlungen) werden genutzt und wie wird deren Einsatz kommuniziert?
- Wie wird die Nutzerfreundlichkeit vonseiten der Studierenden bewertet?
- Wie werden Datenschutzbestimmungen berücksichtigt?

- Text der Institution -

#### **Bewertung**

**Stufe 1 - Sichtbar:**

*Eine Lehr- und Lernplattform/Lernumgebung steht zur Verfügung.*

**Stufe 2 - Strukturiert:**

*Eine Lehr- und Lernplattform/Lernumgebung wird als standardisierter Dienst mit definierten Leistungsmerkmalen betrieben.*

### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Die Funktionalitäten der Lehr- und Lernplattform/Lernumgebung werden kontinuierlich weiterentwickelt (aufgrund neuer Anforderungen aus der Lehre, neuer technischer Möglichkeiten) und angepasst.*

### **3.4 Kriterium: Digitale Kompetenzen**

Erläutern Sie bitte, welche digitalen Kompetenzen Sie Studierenden vermitteln wollen und wie Sie das erreichen. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Welche digitalen Kompetenzen sollen an Ihrer Institution besonders gefördert, entwickelt und trainiert werden?
- Wie werden digitale Fähigkeiten erfasst, weiterentwickelt und gefördert – sowohl im technischen Umgang als auch in Fragen von Datenschutz, ethischer Reflexion und Transparenz?
- Wie werden medienreflexive Fähigkeiten vermittelt (z. B. Erkennen von Manipulation, Umgang mit Sozialen Medien, Quellenkritik)?
- Welche Angebote gibt es, Studierende zu aktiven, verantwortungsbewussten und ethisch reflektierten Teilnehmern der digitalen Gesellschaft zu machen?
- Wie werden kritische Themen wie digitale Souveränität, Algorithmus-Transparenz und Risiken im Umgang mit neuen Technologien, wie KI, vermittelt?

- Text der Institution -

#### *Bewertung*

##### **Stufe 1 - Sichtbar:**

*Studierende erhalten grundlegende Angebote zur Vermittlung digitaler Kompetenzen und werden in den sicheren Umgang mit gängigen digitalen Tools eingeführt, so dass sie umfassend auf eine digitale und datengetriebene (Arbeits-)Welt vorbereitet werden.*

##### **Stufe 2 - Strukturiert:**

*Die digitalen Kompetenzen der Studierenden werden systematisch erfasst und durch gezielte Angebote gefördert, die technische Anwendung und ethische Reflexion einschließen (extra-curricular).*

##### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Studierende werden zu einem reflektierten, verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Innovationen angeleitet. Die Angebote sind in Lehrpläne und Kurse integriert (curricular).*

## Standard 4: Didaktik

### 4.1 Kriterium: Didaktisches Konzept

Erläutern Sie bitte das didaktische Konzept für digitale Lehre an der Institution und den Entwicklungsprozess, der dazu führte. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Inwieweit wird eine Lernendenzentrierung im didaktischen Konzept berücksichtigt?
- Welche Rolle spielen Flexibilität, adaptives und personalisiertes Lernen?
- Stehen institutionelle Umsetzungshilfen und/oder Richtlinien hinsichtlich des didaktischen Konzepts zur Verfügung?
- Welche Formen des digitalen Lernens werden eingesetzt (z. B. E-Learning, Blended Learning, 100% Online-Lehre, Hybrides Lernen) und was sind die Beweggründe für die Auswahl eines Formates?<sup>5</sup>

- Text der Institution -

*Bewertung*

#### **Stufe 1 - Sichtbar:**

*Für den Bewertungsgegenstand (Kurs, Studiengang, Studienportfolio) liegt ein didaktisch schlüssiges Konzept vor.*

#### **Stufe 2 - Strukturiert:**

*Es existieren Umsetzungshilfen und/oder Richtlinien zur Umsetzung digitaler Lehre im Rahmen des Konzepts, die Lehrenden Orientierung geben und gute Praxis sichtbar machen, ohne die individuelle Gestaltung einzuschränken.*

#### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Das Konzept wird kontinuierlich weiterentwickelt (aufgrund interner Erkenntnisse, externer Impulse) und angepasst.*

### 4.2 Kriterium: Lehr- und Lernmethoden

Beschreiben Sie bitte die Lernmethoden für digitale Lehre (z. B. Abfolge von synchronen und asynchronen Lerneinheiten) anhand eines ausgewählten Beispiels unter Berücksichtigung der Lernziele. Schalten Sie zu diesem oder einem vergleichbaren Beispiel einen repräsentativen Modul- oder Lernabschnitt auf der Lernplattform frei. Sie können z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Inwiefern werden an der Institution innovative und kreative Lernmethoden (z. B. Anwendung spieltypischer Elemente, Soziales Lernen, Storytelling, Anwendung bzw. Erprobung von KI-Tools etc.) angewandt?
- Werden die Studierenden ermutigt, eine aktive Rolle im Lernprozess einzunehmen (z. B. durch Gruppenarbeit, Peer-to-Peer-Lernen)?
- Gibt es spielerische Elemente (z. B. Gamification), die die Motivation steigern könnten?
- Gibt es klare Lernziele für jede Einheit, die transparent kommuniziert werden?
- Wie unterstützen Sie unterschiedliche Lernstile und -geschwindigkeiten?

---

<sup>5</sup> Siehe auch "Anlagen Excellence in Digital Education".

- Wie unterstützen Sie kollaboratives Lernen (z.B. bei reduzierten synchronen Lernphasen, bei hybriden Veranstaltungen etc.)
- Welche Strategien oder Programme haben Sie entwickelt, um einer möglichen sozialen Isolation entgegenzuwirken und den sozialen Austausch sowie interpersonelle Lernprozesse aktiv zu fördern?

- Text der Institution -

#### *Bewertung*

##### **Stufe 1 - Sichtbar:**

*Die Lernmethoden für die digitale Lehre sind didaktisch schlüssig, an den Lernzielen orientiert und ermöglichen den Studierenden ein strukturiertes Lernen.*

##### **Stufe 2 - Strukturiert:**

*Ein Leitfaden und/oder Richtlinien unterstützen die Lehrenden in der Umsetzung der Lehrmethoden. Vielseitige Lernmethoden werden in der Breite eingesetzt.*

##### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Die Beteiligung der Studierenden im Lernprozess wird durch kollaboratives und selbstgesteuertes Lernen aktiv gefördert. Lernmethoden werden kontinuierlich evaluiert, evidenzbasiert weiterentwickelt und auf neue technologische Möglichkeiten hin erprobt.*

#### **4.3 Kriterium: Lernmaterialien**

Legen Sie bitte anhand Ihres bereits ausgewählten Beispiels dar, wie Sie digitale Lernmaterialien (z. B. Begrüßungs- und Lernvideos, Quiz, Foren) in das digitale Lernen einbinden, und welche Dokumente (z. B. Kriterienkataloge für die Auswahl und Erstellung digitaler Lernmaterialien) dabei zum Einsatz gekommen sind. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Erhalten die Studierenden einen Online-Zugang zu wissenschaftlicher Literatur sowie allen anderen Studienmaterialien wie Quizzes, Podcasts, Videos etc.?
- Erhalten die Studierenden Zugang zu eingekauften, nicht selbst produzierten Inhalten? Wie werden diese externen Inhalte in die Kursstruktur eingebunden?
- In welchem Umfang werden durch die Institution erstellte Bildungsmaterialien auch in offener, frei nutzbarer Lizenz veröffentlicht?
- Ist der Aufbau der Inhalte logisch und nachvollziehbar?
- Wie gestalten Sie Inhalte visuell oder multimedial ansprechend?
- Welche Vorkenntnisse bringen die Lernenden mit, und wie berücksichtigen Sie diese bei der Erstellung der Lernmaterialien?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Studierende anzuregen, sich tiefergehend mit dem Material zu beschäftigen (z. B. Reflexionsfragen, weiterführende Literatur)?

- Text der Institution -

*Bewertung*

**Stufe 1 - Sichtbar:**

*Digitale Lernmaterialien sind verständlich strukturiert, technisch einwandfrei aufbereitet und didaktisch schlüssig hinsichtlich ihrer Auswahl. Studierende erhalten einen Online-Zugang zu wissenschaftlicher Literatur sowie allen weiteren Studienmaterialien.*

**Stufe 2 - Strukturiert:**

*Lehrmaterialien werden regelmäßig überarbeitet und an Zielgruppen angepasst. Ein Leitfaden oder Ähnliches über die Erstellung lernendenzentrierter Lernmaterialien wird den Lehrenden zur Verfügung gestellt.*

**Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Neben Standardformaten werden ergänzende, innovative digitale Medien integriert, welche aktiv selbstgesteuertes, kollaboratives und reflektiertes Lernen fördern. Die Lernmaterialien werden nicht nur intern genutzt, sondern zum Teil auch als offene Ressourcen (OER) veröffentlicht.*

**4.4 Kriterium: Prüfungen**

Erläutern Sie bitte, welche Prüfungsformen im digitalen Lernen an Ihrer Institution eingesetzt werden (z. B. elektronische Klausuren, Peer Assessment). Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Welche Regelungen gibt es bzgl. der Bewertung sowie dem Einsatz von KI-Tools (z. B. darüber, ob bzw. welche Tools genutzt werden dürfen und wie die Nutzung zu kennzeichnen ist)?
- Wie werden Studierende transparent über die Regelungen informiert?
- Welche Eigenschaften und Bestandteile hat der digitale Leistungsnachweis und wie wird gegen Betrug und Fälschungen vorgebeugt?
- Wie wird die Identifizierung der Studierenden gewährleistet?

- Text der Institution -

*Bewertung*

**Stufe 1 - Sichtbar:**

*Es existieren klare Richtlinien für digitale Prüfungsformen (mit und ohne KI). Digitale Prüfungen sind dazu geeignet, das Erreichen der Lernziele festzustellen, sichern die Bewertungstransparenz und enthalten grundlegende Maßnahmen zur Betrugsprävention (u. a. Identitätsprüfung).*

**Stufe 2 - Strukturiert:**

*Ein Leitfaden über die möglichen Prüfungsformate und deren Anwendung wird den Lehrenden zur Verfügung gestellt.*

**Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Unterschiedliche Formen des digitalen Prüfens werden angewendet und in der Weiterentwicklung etablierter Prüfungsszenarien genutzt. Digitale Zertifikate dokumentieren die erworbenen Qualifikationen in standardisierter und nachvollziehbarer Form.*

#### 4.5 Kriterium: Akademische Betreuung der Studierenden

Erläutern Sie bitte, wie die akademische Betreuung der Studierenden gewährleistet wird. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Zu welchen Zeitpunkten wird formatives und summatives Feedback gegeben und von welchen Personen (Professorinnen/Professoren, Lehrbeauftragten, Tutoren)?
- Auf welche Art und Weise erhalten die Studierenden außerhalb der regulären (summativen) Prüfungen fortlaufende Rückmeldungen zu ihrem Lernfortschritt und dazu, ob und inwieweit sie den gestellten Anforderungen gerecht werden?
- Inwieweit wird die Rolle des „Lehrenden“ kritisch hinterfragt. Wo wird der Einsatz neuer technologischer Tools (z. B. KI-Coaches/Tutoren) dort zielführend angewandt, wo das Personal Entlastung empfindet und der Einsatz solcher Tools die akademische Qualität weiterhin gewährleistet?
- Wie wird die Feedbackkultur vonseiten der Studierenden bewertet?

- Text der Institution -

##### *Bewertung*

##### **Stufe 1 - Sichtbar:**

*Die Studierenden erhalten eine angemessene und regelmäßige akademische Betreuung durch Lehrende oder Tutoren. Falls verwendet, wird der Einsatz von KI-gestützten Tools transparent kommuniziert.*

##### **Stufe 2 - Strukturiert:**

*Die Betreuung ist strukturiert, mit klar definierten Rollen und verbindlich geregelt. Es bestehen Standards zu Erreichbarkeit, Rückmeldezeiten und Feedback-Qualität.*

##### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Innovative Betreuungsmodelle ermöglichen personalisierte Lernpfade, die Lehrende entlasten und die Lernenden aktiv fördern. Die Rolle der Lehrenden sowie die Wirksamkeit neuer Technologien für eine hochwertige und individuelle Unterstützung der Studierenden wird systematisch reflektiert.*

## Standard 5: Qualitätssicherung

### 5.1 Kriterium: Qualitätssicherung der digitalen Lehre

Beschreiben Sie bitte, wie die Qualitätssicherung der digitalen Lehre systematisch in das Qualitätsmanagementsystem der Institution eingebunden ist. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Bei vorhandener Akkreditierung des Qualitätsmanagementsystems (Systemakkreditierung): Wie haben Sie die Qualitätssicherung speziell digitaler Lehr- und Lernmethoden im Qualitätsmanagement implementiert?
- Wie sehen festgelegte Prozesse, Qualitätsziele, Kennzahlen und Regelzyklus aus?
- Wie sehen die einzelnen Verfahren (z. B. Lehrveranstaltungsevaluationen) aus im Hinblick auf Turnus, Verantwortlichkeiten, Ablauf und Digitalisierungsgrad?
- Wo und wie werden Rückmeldungen der Studierenden erhoben und ausgewertet, um die Qualität der digitalen Lehre zu sichern?
- Wie werden interne und externe Stakeholder in die Qualitätssicherung eingebunden?
- Gibt es spezifische Qualitätsziele, Indikatoren oder Standards für digitale Lehre? Falls zutreffend: Wie wird zwischen Präsenz- und Digitalformaten unterschieden?
- Wie fließen Ergebnisse aus Evaluationen, Nutzerfeedback und technischen Prüfungen in die Weiterentwicklung digitaler Angebote ein?
- Berücksichtigen Sie neue Bewertungsmethoden wie automatisiertes Nutzungsmonitoring, Sentiment-Analyse in offenen Feedbackfeldern oder KI-gestützte Qualitätsprognosen für Kursmaterialien?

- Text der Institution -

#### *Bewertung*

##### **Stufe 1 - Sichtbar:**

*Die Qualitätssicherung der Lehre – einschließlich digitaler Formate – ist verbindlich im Qualitätsmanagementsystem verankert.*

##### **Stufe 2 - Strukturiert:**

*Prozesse, Qualitätsziele und Kennzahlen sind digitalisiert, miteinander verknüpft und werden regelmäßig überprüft. Die Verantwortlichkeiten und Abläufe sind eindeutig zugeordnet.*

##### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Spezielle Verfahren berücksichtigen die Besonderheiten digitaler Lehre. Studierende, Lehrende und weitere interne sowie externe Stakeholder werden an relevanten Stellen in die Qualitätssicherung eingebunden, und ihre Rückmeldungen fließen systematisch in Entscheidungen ein.*

## 5.2 Kriterium: Qualitätssicherung der technischen Infrastruktur

Beschreiben Sie die Verfahren zur Überprüfung und Optimierung der technischen Infrastruktur für digitale Lehre. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Welche Systeme, Tools und Geräte werden regelmäßig getestet, und wie häufig?
- Werden innovative Ansätze wie IoT-basierte oder KI-gestützte Monitoring- oder Diagnoseverfahren eingesetzt, um Verfügbarkeit und Qualität zu sichern?
- Erwägen Sie den Einsatz von Predictive-Maintenance-Tools, automatisierten Stresstests oder Echtzeit-Performance-Dashboards für Lehrplattformen?
- In welcher Form wird Feedback von Lehrenden und Studierenden zu technischen Aspekten erfasst und in Verbesserungen umgesetzt?
- Welche sonstigen Überlegungen spielen eine Rolle bei der Bereitstellung und Entwicklung der technischen Infrastruktur (z.B. KI, Innovation, Nachhaltigkeit)?

- Text der Institution -

### *Bewertung*

#### **Stufe 1 - Sichtbar:**

*Die technische Infrastruktur, Tools und Plattformen werden regelmäßig auf Funktionalität, Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Nutzerfreundlichkeit überprüft.*

#### **Stufe 2 - Strukturiert:**

*Studierende und Lehrende werden zur eingesetzten Technik befragt und die Ergebnisse systematisch erfasst, ausgewertet und in Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt.*

#### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Neue technische Möglichkeiten zur Fehlererkennung, Nutzungsanalyse und Nachhaltigkeit werden gezielt erprobt und bei Eignung implementiert.*

## 5.3 Kriterium: Learning Analytics

Erläutern Sie bitte den Einsatz von Learning Analytics als datenbasiertes Instrument der Qualitätssicherung. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Welche konkreten Verbesserungen sollen durch Learning Analytics erreicht werden (z. B. Lernfortschritt messen, Drop-out-Quote senken, personalisierte Lernpfade anbieten)?
- Welche Plattformen oder Systeme liefern die Daten (z. B. LMS, Online-Tests, Videoplattformen, Interaktionstools)?
- Welche Daten werden erfasst (z. B. Login-Häufigkeit, Verweildauer, Nutzung bestimmter Materialien, Diskussionsbeteiligung, Peer-Feedback)?
- Wann/Zu welchen Zeitpunkten werden Daten erfasst und ausgewertet?
- Wie wird der Einsatz von Learning Analytics gegenüber Studierenden (ggf. Lehrenden oder weiteren Interessengruppen) kommuniziert und je nach Land/Region geltende Datenschutzgesetze eingehalten?

- Beschreiben Sie, wer für Datenerhebung und -auswertung verantwortlich ist und wie die Qualifikation sichergestellt wird. Gehen Sie dabei auf ethische Aspekte wie Transparenz, Einwilligung, Datenminimierung, Zweckbindung, Fairness und Bias, Verantwortlichkeit, Nachvollziehbarkeit, Datenhoheit, Sicherheitsaspekte, Folgenabschätzung, Stigmatisierung vermeiden ein.
- Erklären Sie, wie die gewonnenen Erkenntnisse genutzt werden, um Lernfortschritt, Lernumgebung, Lehrmaterial und didaktisches Konzept zu optimieren (z. B. Personalisierung von Lerneinheiten, personalisierte Lernpfade, adaptive Lernangebote).
- Welche Maßnahmen gibt es, um einer Vereinsamung der Studierenden vorzubeugen?
- Werden Learning Analytics-Daten mit weiteren institutionellen Daten verknüpft?
- Setzen Sie bei Bedarf adaptive Systeme ein, die in Echtzeit Empfehlungen aussprechen (z. B. „nudge“-Benachrichtigungen bei Inaktivität oder passgenaue Materialvorschläge)?

- Text der Institution -

#### *Bewertung*

##### **Stufe 1 - Sichtbar:**

*Learning Analytics erfassen grundlegende Nutzungsdaten und beachten rechtliche Mindeststandards. Studierende können der Analyse ihrer Daten widersprechen.*

##### **Stufe 2 - Strukturiert:**

*Learning Analytics sind systematisch verankert, verfolgen klare Ziele und werden regelmäßig zur Verbesserung von Lehre und Lernen eingesetzt.*

##### **Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Learning Analytics ermöglichen adaptive, personalisierte Lernpfade und unterstützen Innovationen in Lehre und Qualitätssicherung.*

## **5.4 Kriterium: Systematische kontinuierliche Verbesserung der digitalen Lehre**

Erläutern Sie bitte die Verfahren und Prozesse, mit denen die digitale Lehre über die standardmäßige Qualitätssicherung hinaus fortlaufend verbessert wird. Sie können dabei z. B. auf folgende Fragen eingehen:

- Wie fließen Ergebnisse aus der Qualitätssicherung, technologische und didaktische Entwicklungen (z. B. KI-gestützte Lehrwerkzeuge, IoT-basierte VR), externe Trends oder neue gesetzliche Anforderungen systematisch in Optimierungen ein?
- Wie werden Lehrende, Studierende und Serviceeinheiten aktiv in diese Verbesserungsprozesse einbezogen?
- Wer wird in welcher Form über Weiterentwicklungen informiert?
- Welche Beispiele belegen die Umsetzung innovativer oder zukunftsorientierter Ansätze? Nutzen Sie bspw. digitale Innovationsplattformen, kollaborative Whiteboards oder KI-gestützte Trendanalysen, um neue Ideen zu sammeln, zu bewerten und priorisiert umzusetzen? Nutzen Sie, sofern vorhanden, digitale und innovative (z. B. KI-gestützte) Auswertungstools, um Feedback schneller zu analysieren und Trends frühzeitig zu erkennen?

- Text der Institution -

*Bewertung*

**Stufe 1 - Sichtbar:**

*Es existieren klar geregelte Prozesse, um Erkenntnisse aus der Qualitätssicherung, technologische Entwicklungen und didaktische Innovationen zeitnah in die Lehre zu integrieren.*

**Stufe 2 - Strukturiert:**

*Lehrende, Studierende und Serviceeinheiten haben etablierte, niedrigschwellige Möglichkeiten, proaktiv Vorschläge einzubringen; diese werden systematisch geprüft und, wenn sinnvoll, umgesetzt.*

**Stufe 3 - Nachhaltig:**

*Beispiele und dokumentierte Maßnahmen belegen, dass kontinuierliche Verbesserungen regelmäßig initiiert, umgesetzt und auf ihre Wirksamkeit überprüft werden – insbesondere im Hinblick auf neue Technologien, digitale Lehrformate und didaktische Methoden.*